

benedicti, donec ob inquietam semper curiositatem, qua fratres quoque vitiabant, novissime in perpetuum discidium relegati<sup>1</sup> venena doctrinarum suarum disseminaverunt“, u. adv. Marc. 1, 19: „Anno XV. Tiberii Christus Jesus de caelo manare dignatus est, spiritus salutaris Marcionis. salutis † qui ita voluit quoto quidem anno Antonini maioris de Ponto suo exhalaverit aura canicularis, non curavi investigare. De quo tamen constat, Antoninianus haereticus est, sub Pio impius. a Tiberio autem usque ad An-

die Verweisung auf Hegesipp (bei Euseb., h. e. IV, 22, 3), der mitteilt, Eleutherus sei der Diakon des Anicet gewesen, reicht nicht aus, auch wenn man annimmt, er habe unter diesem Bischof bereits eine bedeutende Rolle gespielt. Da der Zusatz „benedicti“ es nahe legt, daß der betreffende Bischof Märtyrer oder Confessor war, da ferner Irenäus von dem römischen Bischof Telesphorus — und in der Reihe der römischen Bischöfe nur von ihm — sagt (III, 3, 3): *ὁς ἐνδόξως ἐμαρτύρησε* (was beides bedeuten kann), da weiter Tert. adv. Valent. 4 bemerkt: „Speraverat (Romae) episcopatum Valentinus . . . , sed alium ex martyrii praerogativa loci potitum indignatus de ecclesia authenticae regulae abruptit“, und da endlich lautlich „episcopatu telesfori“ und „episcopatu eleftheri“ sich sehr ähnlich sind (zumal wenn, wie wahrscheinlich in beiden Namen, nur einer der beiden Doppelkonsonanten gesprochen wurde), so wird ein sehr früher Schreiber die Namen verwechselt haben. Zwar sagt Irenäus, Valentin und Cerdo seien unter dem Nachfolger des Telesphorus, Hyginus, nach Rom gekommen und Marcion nach Cerdo; allein diese kleine Differenz fällt um so weniger ins Gewicht, als damals der monarchische Episkopat in Rom noch nicht ausgebildet war, Telesphorus und Hyginus als Bischöfe nebeneinander gestanden haben mögen und Valentin sich nicht sowohl um d a s Bischofsamt, als vielmehr nur um ein Bischofsamt in Rom bemüht haben wird. Beachtenswert ist endlich, daß nach dem Carmen Pseudotertulliani adv. Marc. III, 282 ff. Cerdo unter Telesphorus nach Rom gekommen ist. Hier haben wir also die Verbindung e i n e s der drei ziemlich gleichzeitig in Rom auftauchenden Häresiarchen (Cerdo, Valentin, Marcion) mit dem Namen des Bischofs Telesphorus. Der Verf. des Carmen hat als seine Hauptquellen Irenäus und Tertullian benutzt. Er wird also in de praescr. 30 noch den Namen „Telesphorus“ gelesen haben; denn wie soll er sonst auf ihn gekommen sein?

1 Da Tert. hier M. und Valentin einfach zusammenfaßt, so darf man die Angaben nicht pressen; sie stimmen z. T. mit dem überein, was Irenäus über Cerdo, jedoch viel konkreter berichtet (III, 4, 3: *Κέρδων πολλάκις εἰς τὴν ἐκκλησίαν ἑλθὼν καὶ ἐξομολογούμενος, οὕτως διετέλεσε, ποτὲ μὲν λαθροδιδασκαλῶν, ποτὲ δὲ πάλιν ἐξομολογούμενος, ποτὲ δὲ ὑπὸ τινῶν ἐλεγγόμενος ἐφ' οἷς ἐδίδασκε κακῶς καὶ ἀπιστάμενος τῆς τῶν ἀδελφῶν συνόδου.*)